Ich

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **77 (1951)**

Heft 1

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

«ICH»

Illustration Confoederatio Helvetica

(Unsere illustrierte Beilage)

Miss Hysteria Dumping stürzte sich, als die Beamten der Rauschgiftrationierungsstelle ihre periodische Kontrolle durchführen wollten, plötzlich aus dem 17. Stockwerk ihres behaglichen Heims in der 53. Straße in das Sprungtuch eines zufällig vorübergehenden Feuerwehrmannes. Durch eine Unachtsamkeit des Pressedienstes wurde unser Reporter leider verspätet von der unüberlegten Wahnsinnstat des jungen Mädchens unterrichtet, so daß ihm erst in der Höhe des 11. Stockwerks diese Aufnahme gelang. Das Drama endete übrigens mit einem happy end, indem sich der erwähnte Feuerwehrmann, Daniele McDuffer, schon im Verlauf des tollkühnen Sprunges trotz der mangelhaften Bekleidung der Miss Hysteria derart in sie verliebte, daß er sie direkt ab Sprungtuch aufs Standesamt führte. Heute wohnt das glückliche Paar in einem reizenden Bungalow, in das der vorsorgliche Duffer einen Lift einbauen ließ. Sicher ist sicher, sagt der Lateiner.